22ster Jahrgang.

Dieses Blatt erscheint jeden Sonnabend. Der jährliche Abonnementspreis für nicht amtlich verpflichtete Theilnehmer beträgt 12 Sgr., durch die Post bezogen 15 Sgr.

Kreis=Blatt

des

Königlich Preuß. Landraths=Amts Stuhm.

Insertionen werden jederzeit vom Verleger angenommen u. müssen für die laufende Nummer bis spätestens Freitag Vorm. 9 Uhr eingeliefert werden. Die gedruckte Zeile oder deren Raum kostet 2 Sgr.

№ 12. Stuhm, Sonnabend, den 25. März. 1865.

Redaction: das Landrathsamt. — Expedition: Werner'sche Buchdruckerei.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

№ 1. Der Herr Handels=Minister hat bestimmt, daß auf den Staats= und unter Staats=Verwaltung stehenden Eisenbahnen — bei letztern die Zustimmung der betreffenden Gesellschafts=Vertretung vorausgesetzt — der Frachtsatz für Lupinen, wenn dieselben in ganzen Wagenladungen nach den in den Provinzen Preußen, Pommern und Posen gelegenen Eisenbahn=Stationen aufgegeben werden, auf Einen Pfennig pro Centner und Meile, neben einer Expeditionsgebühr von 1 Thlr. für je 100 Centner vorläufig bis zum 1. October d. J. ermäßigt werde.

Das Auf= und Abladen soll dabei dem Versender resp. Empfänger überlassen bleiben, und wenn die hiernach zu berechnende Fracht in Folge der Expeditionsgebühr sich höher, als nach dem gewöhnlichen Tarifsatze stellen sollte, nur der letztere zur Erhebung kommen.

Gleichzeitig sind nach der Mittheilung des Herrn Handels=Ministers auch die Eisenbahn=Commissariate veranlaßt worden, bei den Privat=Eisenbahn=Verwaltungen ihres Geschäftsbereiches auf die Einführung einer gleichen Frachtermäßigung hinzuwirken.

Stuhm, den 15. März 1865.

№ 2. Der anzeiglich mißbräuchlich ausgetretene Fußsteig von Hospitalsdorf nach Cyguß soll eingehen. Gegründete Einwendungen hiergegen sind binnen 4 Wochen präklusivischer Frist hier anzubringen.

Stuhm, den 17. März 1865.

№ 3. Am 13. d. Mts. ist ein dem Schneidermeister Böttcher aus Budisch gehöriger Hund toll geworden und auf dem Ausbau Posilge beim Hofbesitzer Brosze getödtet worden; dagegen ist ein dem Hofbesitzer Nehring in Bruchsche Niederung gehöriger, toll gewordener Hund nach Sandhuben zu entlaufen und bis jetzt nicht getödtet. — Sämmtliche Hunde in Budisch, Posilge, Bruchsche Niederung und Sandhuben, sowie in den benachbarten, im halbmeiligen Umkreise belegenen Ortschaften sind auf die Dauer von 6 Wochen an die Kette zu legen oder fest einzusperren und sorgfältig zu beobachten.

Stuhm, den 23. März 1865.

№ 4. Personal=Chronik.

Der Altsitzer **Johann Menzikowski** zu Nicolaiken und der Käthner **Joseph Slumski** sind als Gemeindediener verpflichtet worden.

Stuhm, den 21. März 1865.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Das Betreten des zwischen den Gärten mehrerer Einsassen von Tiefensee, sowie dem Roßgarten des Johann Majewski und den Planlagen der Besitzer Joseph Majewski und Labodda in Tiefensee nach dem Stangenberg'schen Walde führenden Fußsteiges wird bei Vermeidung der im § 347 № 10 des Strafgesetzbuches angedrohten Strafen bis 3 Thlr. hierdurch untersagt.

Stuhm, den 1. März 1865. Königl. Domainen=Rent=Amt.

Das dem Domainen=Fiskus zustehende Recht zur Erhebung der Stand= und Marktgelder in Tiefenau, soll im Wege der Licitation öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Zu diesem Behufe habe ich einen Termin auf

den 12. April c., Vormittags 10 Uhr,

in meinem Bureau anberaumt, zu welchem Bietungslustige hierdurch eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden und wird der letztere um 12 Uhr Mittags geschlossen.

Marienwerder, den 13. März 1865. Königl. Domainen=Rent=Amt. **Porsch.**

Zum Verkauf von rc. 40 Stück Kiefern=Bauholz von klein bis extra stark, 35 bis 40 Klafter Kiefern=Kloben und Knüppel aus Jagen 9 ba. des Belaufs Honigfelde, hiesiger Oberförsterei, steht ein Termin auf **Dienstag, den 11. April c., Vormittags 10 Uhr,** im Kruge zu Neubrakau an, welches hierdurch zur Kenntniß des Publikums mit dem Bemerken gebracht wird, daß die Mittheilung der Verkaufsbedingungen im Termine erfolgt.

Rehhof, den 22. März 1865. Königlicher Oberförster.

Auf Anordnung der Königl. Regierung zu Danzig soll noch einmal die Fischerei-Nutzung auf dem im Stuhmer Kreise belegenen Jungfern-See bis ult. 1866 im Wege der öffentlichen Licitation ausgeboten werden. Hierzu ist ein Termin auf

Freitag, den 7. April c., Vormittags 10 Uhr,

in dem Rentamts-Lokale hierselbst anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verpachtungs-Bedingungen während der Dienststunden hier eingesehen werden können und der Termin Mittags 1 Uhr geschlossen wird.

Marienburg, den 23. März 1865. Königl. Domainen-Rent-Amt.

Privat-Anzeigen.

Allen Denjenigen, welche meinen geliebten Mann und unsern Vater und Großvater, den Tischlermeister **Friedrich Kohlborn**, theilnahmsvoll zu seiner Ruhestätte geleitet haben, und namentlich den Herren Turnern, Sängern und Schützen sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Die hinterbliebene Wittwe,
Kinder und Großkinder.

Der **Verein von Landwirthen für Stuhm und Umgegend** versammelt sich

Freitag, den 31. März c., Abends 6 Uhr,

bei B. Müller in Stuhm.

Die diesjährige Frühjahrs-General-Versammlung des Hauptvereins Westpreußischer Landwirthe findet am

Mittwoch, den 26. April, Vormittags 11 Uhr,

im Schützenhause zu Dirschau, die Versammlung des Verwaltungsrathes aber am Tage vorher um dieselbe Zeit im Gewerbehause zu Danzig statt.

Auf der Tagesordnung steht unter Andern Neuwahl derjenigen Vorstandsmitglieder der Hauptverwaltung, deren Wahlzeit mit dem Jahre 1865 abgelaufen ist, und Abänderung der Statuten.

Bekanntmachung.

Die zu dem Nachlasse des Hofbesitzers Götzke zu Gr. Schardau gehörigen Grundstücke Gr. Schardau Nro. 2 und 3 sollen an hiesiger Gerichtsstelle

am 21. April c., Nachmittags 4 Uhr,

verpachtet werden. Die Bedingungen sind im Bureau II. einzusehen,

Stuhm, den 15. März 1865.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

Nothwendiger Verkauf.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation Stuhm,
den 10. Februar 1865.

Das den Herrmann und Rosalie, geborne Eng, Kayser'schen Eheleuten gehörige Grundstück Stuhm Nro. 86, abgeschätzt auf 12051 Thlr. 28 Sgr. ½ Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. September 1865, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Folgende dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, als:

die Florentine Mathilde Rosalie Petzenbürger,
die Johanna Babilinska und
der Rentier Rudolph Schilling —

werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Das zu meinem Grundstücke Schweingrube № 15 gehörige Ackerland beabsichtige ich

Montag, den 27. März d. J., Vormittags 9 Uhr,

an Ort und Stelle parzellenweise zu verpachten. **W. Gertzen,** Conradswalde.

Proclama.

Am 30. März c., Vormittags 11 Uhr,

sollen in Neuhakenberg 13 Klafter Torf durch unsern Kommissar öffentlich versteigert und dem Meistbietenden gegen sofortige Zahlung überlassen werden.

Stuhm, den 18. März 1865.

Königiche Kreis-Gerichts-Deputation.

Zur anderweiten Verpachtung der Chaussee-Hebestelle Dameran bei Christburg vom 1. September c. ab auf 1 bis 3 Jahre steht ein Termin

Mittwoch, den 12. April c., Mittags 12 Uhr,

im „Hôtel Berlin" zu Christburg an, wozu Unternehmer eingeladen werden.

Rosenberg, den 8. März 1865.

Der vereinigte Kreis-Ausschuß
zur Verwaltung der Graudenz-Altfelder Chaussee.

Dampfbot-Verbindung zwischen Alt-Dollstädt und Elbing.

Die im vorigen Jahre ins Leben gerufene Güterbeförderung zwischen Dollstädt, Sorgenort, Wengelwalde und Drei Rosen nach Elbing wird in diesem Jahre beim Beginne der Schiffahrt zu den alten Frachtsätzen wieder fortgesetzt werden.

Um dem geehrten Publikum Erleichterung und mehr Bequemlichkeit zu verschaffen, habe ich mich mit Herrn D. Wieler in Elbing vereinigt und wird Letzterer für die Expedition und gute Unterbringung der ihm gütigst übergebenen Frachten Sorge tragen, die Annahme und Verladung der Güter in Dollstädt werde ich bewirken. Durch dieses Arangement werde ich im Stande sein, die Ansprüche der Herren Auftraggeber sowohl hier als auch in Elbing aufs pünktlichste genügen zu können.

Alt-Dollstädt. **E. Laudien.**

Unterzeichneter wird zu dem bevorstehenden Jahrmarkte in Christburg mit einer großen Auswahl goldener und silberner **Anker- und Cylinder-Uhren** von vorzüglichem Gang und äußerst billigen Preisen, sowie mit einer Auswahl der neuesten Pariser u. silbernen **Ketten**, goldenen u. silbernen **Uhrschlüsseln, Stahlketten** und **Uhrschnüren** ꝛc. eintreffen und auch gleichzeitig zur Annahme von Reparaturen, Bestellungen auf Regulateure, Stutz- und Wand-Uhren jeder Art bereit sein.

Hochachtungsvoll

R. Landgraff, Uhrmacher aus Danzig.

Mein Grundstück Stuhm № 1, bestehend aus einem Wohnhause, worin ein Material-Geschäft nebst Schank betrieben wird, einem Bindwerk- und einem massiven Speicher, bin ich Willens mit 1000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Das Uebrige kann bei prompter Zinsenzahlung stehen bleiben **G. Hoffmann**, Stuhm.

Ich bin Willens, mein zweites Grundstück in Montauerweide mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäunden und 20 bis 24½ Morgen kulm. Acker- und Wiesenland, alles in gutem Zustande, zu verkaufen. **J. Görtzen**, Montauerweide.

Das realschankberechtigte Grundstück Losendorf № 8, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Obst- und Gemüsegarten, ca. 13 Morgen culm. zinsfreies Schankland gehören, wird zu verkaufen beabsichtigt. **Ed. Schultz**, Losendorf.

Meine beiden Schimmelhengste, von edler Abkunft, als:

1. **Proponent**, Apfelschimmel, 5′ 3″ groß, 6 Jahre alt, starker Reitschlag,
2. **Oberon**, Dunkelschimmel, 5′ 5″ groß, 5 Jahre alt, starker Wagenschlag,

werden auch in diesem Jahre von jetzt ab fremde Stuten gegen ein Deckgeld von 2 Thlr. 20 Sgr. und 5 Sgr. an den Stall decken.

Das Deckgeld muß gleich nach dem ersten Sprunge an Herrn Inspector Witt entrichtet werden. Deckstunden: 8 Uhr Morgens und 4 Uhr Nachmittags.

Vorw. Straszewo. **Burckhardt.**

Eine Sau mit 8 Ferkeln ist zu verkaufen bei **Neumann**, Portschweiten.



Avis.

Den geehrten Bewohnern Christburgs und Umgegend beehre ich mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich Sonnabend, den 25. d. Mts., mit einem bedeutenden Lager von Sommermänteln und Umhängen jeder Art daselbst eintreffen werde und empfehle dieselben einer gütigen Beachtung. Die Preise sämmtlicher Gegenstände sind so billig notirt, daß den geehrten Herrschaften dadurch Gelegenheit geboten wird, ihre Einkäufe so vortheilhaft, als nur möglich, zu machen und erlaube ich mir, nachstehende Sachen auf das Angelegentlichste zu empfehlen:

Räder & Bournusse in gutem Wollenstoff, als Duff & Velours, von 2Thlr. an,
Paletôts in denselben Stoffen von 3 Thlr. an,
Beduinen = = = = 6 Thlr. =
Räder & Bournusse von französischem Taffet & Rips, welcher nie bricht wie ebenfalls auch nicht kraus wird, **von 5 Thlr. an,**
Paletôts in Taffet & Rips von 6½ Thlr. an,
Mantillen in Taffet von 4½ Thlr. an (sehr vollständig groß),
Gestickte Cachemire-Tücher mit breitem Taffetbesatz von 5½ Thlr. an,
Glatte Cachemire-Tücher mit Taffetbesatz von 4 Thlr. 20 Sgr. an.

Außerdem verkaufe ich eine Parthie

Wintermäntel und Jopen,

um vollständig damit zu räumen,

unter dem Kostenpreise.

Das **Verkaufslocal** befindet sich in **Christburg** bei Herrn **A. Kocinski**, Stadt Berlin, Zimmer № 7, und findet der Verkauf vom 25. bis nur inclusive den 28. März statt.

J. T. Tesmer
aus Elbing.

Frischen Gogoliner und Gorasdzer Kalk

empfiehlt sowohl in Wagenladungen, als auch tonnenweise äußerst billig

J. Warkentin in Marienburg.

Den Empfang meiner neuen Waaren von der letzten Frankfurter Messe beehre mich hiermit anzuzeigen, und bietet mein Waaren-Lager in Frühjahrs-Stoffen eine große Auswahl der diesjährigen Moden. **J. Schwartz**, Stuhm.

Meine auf der jüngsten Frankfurter Messe persönlich eingekauften Waaren sind bereits eingetroffen, wodurch mein Waaren-Lager auf's Vollständigste assortirt ist. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, recht billige Preise zu stellen, und bitte um gefällige Beachtung. **A. Jankowski** in Stuhm.

Portland-Cement, Dünger-Gyps, Dachstöcke und Weiden

empfiehlt **J. Warkentin,** Marienburg.

Schwerer Hafer, frühe weiße Erbsen, blaue Eß- und Saat-Kartoffeln, ebenso sächsische Zwiebelkartoffeln sind zur Saat billig zu haben in Vorw. Straszewo.

Auf dem Wege von der Stadt nach dem Kirchhofe ist ein Hausthürschlüssel verloren worden. Abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

(Hierzu eine Beilage.)